

Niederschrift

über die 16. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 26.06.2013 um 18:30 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Bürgermeister Horst Thiele

Ratsmitglieder

Frau Marion Buschmann	CDU	
Herr Norbert Schreier	CDU	
Herr Jürgen Spelter	CDU	für Claudia Schlottmann
Frau Birgit Alkenings	SPD	
Frau Anabela Barata	SPD	
Herr Torsten Brehmer	SPD	
Frau Dagmar Hebestreit	SPD	
Herr Rolf Mayr	SPD	
Herr Hans-Werner Schneller	SPD	
Herr Rudolf Joseph	FDP	
Herr Thomas Remih	FDP	
Frau Birgit Behner	BÜRGERAKTION	
Frau Claudia Beier	BÜRGERAKTION	für Dr. Peter Schnatenberg
Herr Friedhelm Burchartz	Freie Liberale	
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	
Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis90/Die Grünen	
Herr Hartmut Toska	Bündnis90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	dUH	
Herr Werner Horzella	dUH	
Frau Angelika Urban	fraktionslos	

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt
Herr Beig. Reinhard Gatzke
Frau Beig. Rita Hoff
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete
Herr Lutz Wachsmann
Herr Torsten Schlüter
Herr Roland Becker
Herr Tobias Schlusche

Ratsmitglieder

Herr Dr. Peter Schnatenberg	BÜRGERAKTION
-----------------------------	--------------

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 CO-Pipeline der Firma Bayer-Material Science - Sachstandsbericht
- 3 Anregungen und Beschwerden
 - 3.1 Anregung gemäß § 24 GO NRW:
Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer und alter Menschen sowie Menschen mit Behinderung bei der Bebauung des Geländes der ehem. Albert-Schweitzer-Schule
WP 09-14 SV 61/197
- 4 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses
 - 4.1 Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt Hildens (Juni 2013)
WP 09-14 SV 61/199/1
- 5 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten
 - 5.1 2. Nachtragssatzung zur Verwaltungsgebührensatzung
WP 09-14 SV 10/073
- 6 Projekt "Wege zu einer strategischen Zielplanung für die Stadt Hilden"
WP 09-14 SV 10/072
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
 - 7.1 Steuerschätzung Mai
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Zu Beginn wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Thiele, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen vollständig zugegangen seien.

Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

keine

2 CO-Pipeline der Firma Bayer-Material Science - Sachstandsbericht

Bezüglich der CO-Pipeline der Fa. Bayer Material Science lagen keine neuen Informationen vor.

3 Anregungen und Beschwerden

3.1 Anregung gemäß § 24 GO NRW:
Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer und alter Menschen sowie Menschen mit Behinderung bei der Bebauung des Geländes der ehem. Albert-Schweitzer-Schule

WP 09-14 SV
61/197

Rm. Bartel/Bündnis90/Die Grünen legte Wert darauf, dass die Verwaltung den Ankauf von Grundstücken für innovative Wohnformen im Sinne der Antragsteller nicht nur ermögliche, sondern auch tatkräftig unterstützen sollte.

Bürgermeister Thiele wies darauf hin, dass dies die Fraktionen im Rahmen der Gestaltung des Vermarktungskonzeptes selber in der Hand hätten.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im noch vorzulegenden Konzept zur Vermarktung der Wohnbaugrundstücke im Bebauungsplan Nr. 254 „Albert-Schweitzer-Schule“ vorzusehen, dass

1. Wohnungen in Mehrfamilienhäusern barrierefrei/barrierearm ausgestaltet werden und
2. ein Teil der Baugrundstücke, dem öffentlich-geförderten Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden.

Bauherren und/oder Bauherrengemeinschaften für „innovative Wohnformen“, wie z.B. Mehrgenerationenwohnen, Hausgemeinschaften für ältere Menschen, Integratives Wohnen für Menschen unterschiedlicher Nationalität (mit und ohne Handicap) können geeignete Grundstücke erwerben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4 **Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses**

4.1 **Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt Hildens (Juni 2013)**

WP 09-14 SV
61/199/1

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss:

1. Das Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt Hildens 2013 wird in der als Anlage beigefügten Fassung als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 171b Abs. 2 Baugesetzbuch beschlossen.
2. Als Stadtumbaugebiet gemäß § 171b Baugesetzbuch wird der Bereich der Innenstadt Hildens festgelegt, der die Fußgängerzone einschließlich den benachbarten Straßen und Plätze sowie den Stadtpark umfasst.
Das Gebiet wird begrenzt
im Norden durch die Benrather Straße einschließlich der Grundstücke Poststraße 2 bis Benrather Str. 24 sowie die nördliche Seite der Berliner Straße einschließlich der Grünfläche an der Hochdahler Straße, die Hochdahler Straße querend,
im Osten durch die östliche Seite der Hochdahler Straße einschließlich der Haltestelle Gabelung sowie im weiteren Verlauf östlich der Kirchhofstraße einschließlich der Grundstücke Mittelstraße 1a, 1 und 3 sowie Kirchhofstraße 1 bis 23,
im Süden südlich der Straße Am Kronengarten, die Heiligenstraße querend, südlich des Grundstücks Heiligenstraße 30/32, südlich des Warrington-Platzes einschließlich der Grundstücke Warrington-Platz 10, 12 und 14, weiter nach Süden verspringend um das Grundstück Schulstraße 35 einzubeziehen, die Schulstraße querend, nach Norden verspringend, nördlich des

Grundstücks Schulstraße 40 und Klotzstraße 41, die Klotzstraße querend, weiter entlang der südwestlichen Seite der Klotzstraße, der östlichen Seite der Hofstraße und durch die Südseite der Neustraße,
im Westen durch die westliche Seite der Itter, durch die östliche Seite der Grundstücke Benrather Str. 31/31a und hier die Benrather Straße querend.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis einen Antrag zur Erlangung von Städtebaufördermitteln im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zu stellen.
4. Die Finanzmittel für den notwendigen Eigenanteil sind in den Haushalt der Stadt Hilden ab dem Jahr 2014 entsprechend der Kostenübersicht einzustellen.
Die Haushaltsmittel sind unter den Vorbehalt des Haushaltsvermerks 06 („Freigabe durch den Fachausschuss“) zu stellen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

5 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

5.1	2. Nachtragssatzung zur Verwaltungsgebührensatzung	WP 09-14 SV 10/073
-----	--	-----------------------

Nach kurzer Aussprache ließ Bürgermeister Thiele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss die der SV als Anlage 1 beigefügte 2. Nachtragssatzung zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Hilden vom 18.10.2001.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6	Projekt "Wege zu einer strategischen Zielplanung für die Stadt Hilden"	WP 09-14 SV 10/072
---	--	-----------------------

Die Fraktionen CDU und Bündnis90/Die Grünen sahen es im Hinblick auf die Kommunalwahlen im kommenden Jahr für sinnvoller an, die strategische Zielplanung dem dann gewählten Rat zu überlassen. Zum Einen benötige man erfahrungsgemäß einen längeren Zeitraum, um einen politischen Konsens zu einem solchen Thema herzustellen, zum anderen sei es durchaus denkbar, dass der neue Rat andere Schwerpunkte in den strategischen Zielen setzen würde.

Die Fraktionen BÜRGERAKTION, FDP und dUH vertraten dagegen die Auffassung, dass lange genug über dieses Thema geredet wurde, ohne dass etwas geschehen sei. Der jetzige Rat könne durchaus in den verbleibenden Monaten noch strategische Ziele formulieren. Der kommende Rat könne diese immer noch ändern.

Rm. Prof. Bommermann/dUH und Rm. Reffgen/BÜRGERAKTION reichten je einen Vorschlag für eine Beschlussformulierung ein:

Beschlussvorschlag dUH:

1. *Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss, eine strategische Zielplanung für die Stadt Hilden zu erarbeiten.*
2. *Der Bürgermeister wird gebeten, ein klares Bekenntnis hierzu abzugeben, denn nur dann ist das Projekt erfolgversprechend (so auch S. 7 unten der SV).*
3. *Zu diesem Zweck wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die aus zu bestimmenden Mitgliedern des Verwaltungsvorstandes, dem Leiter des Rechnungsprüfungsamts und je einem Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen besteht. Diese Arbeitsgruppe hat keine Entscheidungsbe-fugnis.*
4. *Über eine etwaige spätere Hinzuziehung von externem Sachverstand soll später entschieden Fraktion*

Beschlussvorschlag BÜRGERAKTION:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss:

„Der Rat bekennt sich zur Notwendigkeit einer Steuerung und Überwachung auf der Grundlage strategischer Ziele (Controlling). Dazu gehört, dass vom Rat strategische Ziele für die Aufgaben der Verwaltung entwickelt und formuliert werden, die nach öffentlicher Diskussion mit der Bevölke-rung vom Rat beschlossen werden. Unter Beteiligung der politischen Gremien soll eine umfassen-de Zielvereinbarung hinsichtlich Qualität und Quantität städtischer Leistungen erarbeitet werden, die dem Rat hinsichtlich seiner künftigen Entscheidungen als Handlungsmaxime dienen. Um dieses zu erreichen beschließt der Rat:

1. *Zur Vorbereitung einer Beschlussfassung über die strategische Zielplanung für die Stadt Hil-den wird eine interfraktionelle Arbeitsgruppe — bestehend aus jeweils einem Mitglied jeder Ratsfraktion, dem Bürgermeister und zwei Verwaltungsvertretern unter Beteiligung des Rech-nungsprüfungsamts — eingerichtet. Die Arbeitsgruppe wird vom Bürgermeister geleitet und durch die KGST begleitet.*
2. *Der Bürgermeister wird gebeten, dieser Arbeitsgruppe vorbereitend alle bereits bestehenden Ziele und Zielvereinbarungen — auch in Bezug auf GmbHs mit städtischer Beteiligung — zur Verfügung zu stellen, damit auf dieser Grundlage strategische Gesamtziele für den „Konzern Stadt“ entwickelt werden können.*
3. *Die Arbeitsgruppe nimmt ihre Arbeit nach der Sommerpause auf und legt dem Rat in seiner Sitzung am 18.12.2013 einen Beschlussvorschlag vor, der anschließend öffentlich diskutiert werden soll.*
4. *Über die Ausgestaltung der möglichst umfassenden Beteiligung der Vereine, Verbände und öffentlichen Institutionen an diesem Diskussionsprozess wird der Rat einen gesonderten Be-schluss fassen.*

Nach einer kurzen Diskussion wurde die Beschlussfassung auf die Sitzung des Rates vertagt.

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

7.1 Steuerschätzung Mai

Der Kämmerer, Herr Klausgrete, verwies auf die zwischenzeitlich regionalisierten Zahlen der Steu-erschätzung des Landes und teilte mit, dass sich danach der Anteil der Stadt Hilden an der Ein-

kommensteuer nicht verändert habe, hingegen falle der Anteil an der Umsatzsteuer rd. 30.000 € höher aus.

Die Verwaltung werde wie gewohnt dem Rat nach der Sommerpause einen aktualisierten Finanzstatus zukommen lassen.

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

keine

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Bürgermeister Horst Thiele
Vorsitzender

Roland Becker
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister